

Emma Näther holt Titel

Geraer Judoka trumpfen bei den Thüringer Meisterschaften der Altersklassen U 15 und der U 18 in Nordhausen auf

Jens Lohse

Gera. Erfolgreich schnitten die Geraer Judoka bei den Thüringer Meisterschaften der U15 und U18 in Nordhausen ab. Der TSV 1880 Zwötzen verbuchte in der U15 durch Emma Näther in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm eine Goldmedaille. Die von Simone Wendler trainierte 13-Jährige von der Grundig-Akademie gab im „Best of three“-Modus Kontrahentin Anna Maria Hofmeister (JC Stotternheim) das Nachsehen.

„Ich bin ruhig geblieben, auch nachdem ich den zweiten Kampf verloren hatte. Das entscheidende Duell habe ich dann per Festhalte

nach etwa zwei Minuten für mich entschieden“, so die Siebtklässlerin zufrieden mit der Medaille um den Hals. Silber brachte Jule Seifert (bis 52 kg) mit nach Hause. Nur der Jenaerin Marta Baumann musste sie sich geschlagen geben, nachdem sie zuvor die Tatami zweimal als Siegerin verlassen hatte.

Über Rang drei freute sich Leonie Leitner (bis 57 kg) ebenso wie Willi Pohlmann (bis 66 kg), der im nächsten Schuljahr aufs Jenaer Sportgymnasium wechseln wird. In der U18 reichte es für Felix Serzisko zu Bronze (bis 73 kg), während Leonie Löscher in der Gewichtsklasse bis 63 kg trotz eines Sieges im Fünferfeld unglücklich medaillenlos blieb.

Die kleinen Punkte waren diesmal nicht auf ihrer Seite.

Drei Medaillen gab es auch für den 1. USV Dynamo Gera. In der U15 bis 40 kg setzte sich Erik Schneider gegen Ben Schmidtpeter (Erfurter Kampfsportzentrum) und Hannes Hande (Benshausen) durch, ehe er sich im Endkampf dem Eisenacher Martin Engelhardt beugen musste. In der Gewichtsklasse bis 60 kg wusste Benedikt Arning zu gefallen. Der Allrounder, der auch zur erfolgreichen Schultischtennismannschaft des Geraer Zabelgymnasiums gehörte, die beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin Rang zwei belegte, trumpfte groß auf. Erst

im Finale war gegen den Gothaer Anton Liebich Endstation.

In der gleichen Gewichtsklasse landete Alexandre Kakiashvili auf Rang fünf. In der U18 durfte sich Ole Lange (bis 55 kg) über Rang drei freuen. „Als jüngster Teilnehmer mit gerade einmal 14 Jahren hat er seine Sache ausgezeichnet gemacht. Er ist sehr souverän aufgetreten und hat dann auch das kleine Finale durch einen Ausheber gewonnen. Darüber habe ich mich riesig gefreut“, so Dynamo-Trainer Kay Dix. Während die Mitteldeutsche Meisterschaft der U15 in Rudolstadt durchgeführt wurde, muss die U18 noch bis in den September warten. Austragungsort ist Halle



Die Zwötzener Judoka Emma Näther, Willi Pohlmann, Jule Seifert, Felix Serzisko und Leonie Leitner (von links) kehrten von den Thüringer Landesmeisterschaften der U 15 und U 18 in Nordhausen medaillendekoriert zurück.

JENS LOHSE